

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 46

Rubrik: Püñktchen auf dem i

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zuwendungen

FLICKERICKS

von Winfried Hönes

Ein Bundestagspräsident in Bonn
Bekam über eine Million
Aus ganz schwarzen Kassen.
Es ist kaum zu fassen:
Einst sorgt' er für guten Ton.

000000

Ein Herrenausstatter von Flick
Der wusst' den besonderen Trick.
Lanciert Millionen,
Tat Parteien belohnen
Zum Schaden der Republik.

000000

Ein Steuerfahnder vom Rhein
Das war ein ganz armes Schwein:
Als Flick-Spenden er fand
Auf der Strasse er stand –
Denn sowas, das durfte nicht sein.

000000

Ein Finanzbeamter ein kleiner
Das war ein tatsächlich noch
reiner:
Beschriftet Flick-Akten,
Bleibt streng bei den Fakten:
Gespendet hat ihm noch keiner.

Pünktchen auf dem i



öff



Als Redi* 1673 in
seinem "Bacchus in der
Toscana" die grossen Weine des Landes
besang, lobte er die des Castello di
Brolio in höchsten Tönen.

Sie sind bis heute hochgeachtet.

BARONE RICASOLI
«Rien sans peine»



Brolio: Dieser einmalige
Classico ist nach dem
Castello benannt, auf
dessen Land seit 900
Jahren Wein angebaut
wird. Als Schlosswein
wird er sorgfältig aus-
gebaut, wie eh und je:
altert in Eichenfässern
und wird erst im dritten
Jahr abgefüllt. Es gibt
ihn in der 0,70-Liter-
«Bordolese» und 1,5-
Liter-«Misura». Selbst-
verständlich auch in
führenden Restaurants.

Ricasoli: Dieser feine
Classico heisst wie der
«Eiserne Baron», der –
wie Garibaldi und
Cavour – für ein vereintes
Italien kämpfte. Er war
der Erfinder des
Chianti, so wie wir ihn
heute schätzen. Er reift
im Keller von Brolio und
wird erst nach 2 Jahren
abgefüllt. Es gibt ihn in
der 0,70-Liter-«Bordolese»,
in der typischen
1-Liter-«Sovrana» und
1,5-Liter-«Misura» und
natürlich in guten
Restaurants.



*
Redis weinseliges Buch gilt
heute als das älteste Standard-
werk über Toskaner Weine. Es
ist in Versen geschrieben und
geizte über Lob. Aber es
enthält auch Tadel.

Kessler Zalkon